

LEBEN IM BEZIRK

Yvonne Franz und Josef Kohlbacher mischten sich als StadtgeografInnen unter die Leute und erforschten Wiener Grätzl.

Wenn Yvonne Franz durch ein Grätzl geht, tut sie das mit mehr Aufmerksamkeit als viele andere. Die 37-Jährige schaut sich Marktplätze und Vereinslokale an, redet mit den BewohnerInnen, fragt nach der Lebensqualität und wie man miteinander auskommt. Sie sammelt Daten, setzt sie in Zusammenhang mit politischen Rahmenbedingungen und



Josef Kohlbacher (l.) und Yvonne Franz mit einem Grätzelbewohner auf dem Kurt-Pint-Platz im 6. Bezirk.

vergleicht das Ergebnis mit anderen Städten. „Als Stadtgeografin interessieren mich alle urbanen Veränderungsprozesse, auch die im öffentlichen Raum“, sagt sie.

LOKALE INITIATIVEN WICHTIG

Vor allem die Bezirke Mariahilf, Penzing und Ottakring rückten in den Fokus der Forscherin. Gemeinsam mit dem Kollegen Josef Kohlbacher hat sie eineinhalb Jahre lang das Zusammenleben in Gumpendorf, Breitensee und im Hippviertel untersucht. Warum gerade diese Grätzl? „Sie haben vieles gemeinsam. Zentrale Lage, dichte Verbauung, gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr und eine ähnliche Bevölkerungsstruktur, was einzelne Herkunftsländer betrifft“, erklärt Franz. Auffallend für die beiden ForscherInnen der Akademie der Österreichischen Wissenschaften: Die Rolle lokaler Initiativen für eine intakte Gemeinschaft.

„Prinzipiell kommt man in Wien gut miteinander aus, auch in multikulturellen Grätzeln“, sagt Franz. „Das zeigt sich daran, dass man einander im Stiegenhaus zunickt oder im Supermarkt grüßt.“ Dieser tolerante Umgang miteinander ließe sich stärken, indem Einrichtungen wie Nachbarschaftszentren ermöglicht und unterstützt werden. „Vor allem dort, wo es kaum Treffpunkte im öffentlichen Raum gibt.“ Konfliktfrei wird das Zusammenleben dadurch nicht. „Aber wenn man einander kennt, lässt sich über Probleme einfach leichter reden“, sagt Franz.

MEHR ÜBER DIE STUDIE

www.icecproject.com

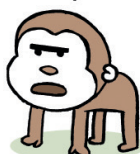
SCHLUSSPUNKT

Forschung mit Witz

Viele laufen jetzt aufrecht



Wird sich nicht durchsetzen



GEWINNSPIEL

Wissenschaftliche Cartoons:
128 Seiten, 14,95 €,
ISBN 978-3-902980-49-6
Überall, wo es Bücher gibt,
und auf holzbaumverlag.at.
Infos auf Seite 27

Wir verlosen 5 Bücher.
Mitmachen bis 19. 4. 2017
beim CLUB WIEN-Telefon
unter 01/277 55 22 oder
auf club.wien.at

